



Pfarrblatt Maria Trens

Pfarrseelsorger Karl Oberprantacher

Handy: 328 793 9507

Email: mariatrens@gmail.com

Bürozeiten: Freitag 9³⁰ – 10³⁰ Uhr

Pastoralassistent Martin Ellemunt

Handy: 333 850 0987

Webseite: www.mariatrens.com

Mittwoch 9³⁰ – 10³⁰ Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Seelsorgeeinheit Wipptal

2 Wochen vom 18. Februar – 3. März 2024

Nr. 4

So. 18. 2.	1. Fastensonntag – Tag der Hauskirche 10:00 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde, für Helmut Kröll, nach Meinung, Jt für Johannes Plattner 15:00 Uhr Rosenkranz 15:30 Uhr Pfarrversammlung im Pfarrsaal 19:00 Uhr Glockengeläute zum Hausgottesdienst Entsprechende Unterlage liegt in der Kirche auf
Jeden Tag	15:00 Uhr Rosenkranz
Mo. 19. 2.	19:00 Uhr Bibel teilen im Pfarrhaus Mauls
Mi. 21. 2.	07:30 Uhr Anbetung in Stille vor dem Allerheiligsten Sakrament
Fr. 23. 2.	07:30 Uhr HL Messe für LuV Raffaelli und Priller und Hildegard Egger, nach Meinung
So. 25. 2.	2. Fastensonntag – Vorstellungsmesse für die Erstkommunikanten Musik. Gest.: Kirchenchor 10:00 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde, für Josef und Gertraud Eller, Fam. Siegfried Kaser, Maria Pichler Gschwenter, LuV der Fam. Maria Überegger Heidegger, als Dank, Jf für Hilda Hochrainer 15:00 Uhr Rosenkranz
Jeden Tag	15:00 Uhr Rosenkranz
Mi. 28. 2.	07:30 Uhr Anbetung in Stille vor dem Allerheiligsten Sakrament
Do. 29. 2.	07:30 Uhr HL Messe als Dank an die Mutter Gottes für erhaltene Hilfe Ab 09:30 Uhr Krankenkommunion
Fr. 1. 3.	Weltgebetstag der Frauen 07:30 Uhr HL Messe für Anton Leitner und Paul Valentini Ab 09:30 Uhr Krankenkommunion
So. 3. 3.	3. Fastensonntag – Tag der Solidarität (Sammlung für das Patronat ACLI- KVV) 10:00 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde, für Edmund Federer, Helmut Kröll und Rosmarie Gschnitzer (Jahrgang 1958), Jt für Josef u Frieda Faistnauer 15:00 Uhr Rosenkranz

Gebetsanliegen des Papstes im Februar: dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

PFARRBLATT Redaktion: Martin Ellemunt, erscheint 14-tägig; Redaktionsschluss: am Donnerstag vor Erscheinen der neuen Ausgabe des Pfarrblattes. Wenn Sie eine Mitteilung im Pfarrblatt veröffentlichen möchten, können Sie gerne eine Mail schreiben (mariatrens@gmail.com) oder einfach anrufen: 333 8500 987. Auch kann das Pfarrblatt via E-Mail nach Hause geschickt werden.

Pfarrversammlung am 18. Februar um 15:30 Uhr

Alle Gläubigen der Pfarrgemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Der PGR wird das Jahr 2023 kurz vorstellen und Rede und Antwort stehen.

Rücktritt des PGR-Mitgliedes Julian Festini

Geschätzte Trenerinnen und Trener, seit nun acht Jahren habe ich an der Gestaltung in unserer Pfarrei mitgewirkt. Diese Zeit war für mich nicht nur eine Art von sozialer Verpflichtung, sondern auch eine durchaus persönliche Bereicherung. Vorwiegend habe ich mich im Hintergrund intensiv mit den Verwaltungsarbeiten beschäftigt.

Mit dem Beginn meines Masterstudiums in Buchhaltung habe ich mit Jahresende beschlossen im PGR zurückzutreten. Das Studium erfordert meinen vollen Fokus, und durch meine zunehmende Abwesenheit kann ich besagten Arbeiten nicht mehr so nachgehen, wie es für eine ordnungsgemäße Bearbeitung gehört.

Hiermit möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, um allen Trener*innen meinen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen auszusprechen. Ebenso möchte ich mich bei allen Mitgliedern des PGR bedanken. Diese Zeit hat mir viele neue Einblicke in das Leben unserer Pfarrei ermöglicht und mich gleichzeitig darin bestärkt, wie wichtig gemeinsame Anstrengungen für das Funktionieren unseres Wallfahrtsortes sind. Somit möchte ich letztens auch an euch alle appellieren. Jeder Beitrag, so klein er auch scheinen mag, trägt dazu bei, dass unsere Pfarrei lebendig bleibt.

Mit aufrichtiger Dankbarkeit und den besten Wünschen für die Zukunft!
Julian Festini

Impulse zur Fastenzeit



In der Fastenzeit hören wir oft vom „Dreigestirn“ Fasten, Beten und Almosen geben.

Fasten:

Fasten bedeutet auf etwas verzichten, um eines größeren Wertes willen. Viele verzichten in der Fastenzeit auf Süßes, auf Alkohol oder Nikotin, um ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Auch im biblischen Sinn ist Fasten nicht Selbstzweck. Mit dem Fastengebot werden wir aufgerufen, uns von Dingen zu befreien, die uns schaden, versklaven oder nur uns selber kreisen lassen. Es geht bei diesem Gebot also um uns selbst, um die Beziehung zu unserem eigenen Ich. Wenn ich faste, entsteht in mir ein leerer Raum. Wenn ich z.B. auf eine oder mehrere Mahlzeiten verzichte, entsteht

ein Freiraum, den ich neu füllen kann, z.B. mit einem Gebet, mit dem Besuch eines einsamen Mitmenschen, mit einem Spaziergang in der Natur....

Almosen geben:

Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Mitleid, Barmherzigkeit. Es geht also um die Beziehung zu meinem Nächsten. Das Almosengeben hatte zur Zeit Jesu eine enorme Bedeutung. Wir dürfen nicht vergessen, dass es in dieser Zeit keine Sozial- oder Krankenversicherung gab. Ohne die Gaben der Barmherzigkeit wären viele verhungert.

Das Thema Almosengeben hat an Aktualität nichts eingebüßt. Der Auftrag Almosen zu geben meint nicht nur eine milde Gabe, sondern meint auch eine bestimmte Form von Gerechtigkeit, dass jeder Mensch das Recht haben sollte, das Lebensnotwendige zu besitzen und ein menschenwürdiges Leben zu führen. Auch in Südtirol sind Menschen in materieller oder seelischer Not. Schaut man auf die Homepage der Caritas, findet man viele Möglichkeiten der Hilfe. Aber auch vor Ort gibt es den Caritas Infopoint, der dankbar Lebensmittelpenden für bedürftige Menschen entgegennimmt und sie wöchentlich verteilt.

Almosen geben bedeutet aber auch von seiner Zeit, seinem Interesse, seiner Hilfe, seiner Unterstützung zu geben. Denn wir dürfen nicht vergessen: Nie ist jemand durch Geben arm geworden. Im Gegenteil: Wer aus freien Stücken gibt, wird selbst reich beschenkt.

Beten:

Beten heißt mit Gott in Beziehung treten, sich an ihn wenden, mit ihm ins Gespräch kommen. Gott hat von sich selbst gesagt: Mein Name ist Jahwe, der „Ich bin da“, jederzeit und überall. Was ist das doch für eine tröstende Zusage! Die Fastenzeit lädt uns ein, öfters mit diesem Gott in Kontakt zu treten, zu ihm zu rufen, ihm zu danken, ihn zu loben, ihn zu bitten oder einfach nur still vor ihm zu sein. Kein Gebet bleibt ungehört. Die 40 Tage können wir nutzen, Gott als Weggefährten neu zu entdecken und in unser Leben hereinzulassen.

Suppensonntag am 3. März ab 11:00 Uhr



Die Pfarrcaritas Trens bietet am Tag der Solidarität, den 03. März 2024 nach dem Gottesdienst im Vereinshaus von Trens gegen eine freiwillige Spende Suppen und Kuchen an. Der Erlös kommt einer Caritaseinrichtung im Raum Sterzing zugute. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Pilgerfahrt nach Medjugorje vom 21.-26. April

Begleitung: Dekan Christoph Schweigl und Walter Bresciani. Auskunft unter Tel.: 338 797 9977.